

## **Immer noch keine Stelle! Bin total frustriert!**

### **Beitrag von „Sue28“ vom 21. April 2011 14:02**

.....wem geht es genau so????

Bin seit 2 1/2 Jahren Vertretungslehrer. Habe mich beworben, jedoch kamen nur Absagen....Also immer noch keine feste Stelle. Langsam macht mich diese Warterei wahnsinnig....und ich zweifle, ob es jemals klappt....

Irgendwann möchte ich auch an eine Familie denken, aber nachdem das so unsicher bei mir ist, getraue ich mich gar nicht.....andererseits wer weiß, wie lange ich noch warten muss....

Geht s vielleicht jemandem ähnlich??? Würde mich freuen.....

Ig Sue

---

### **Beitrag von „Petroff“ vom 21. April 2011 14:44**

Bei uns an der Schule ist es gerade umgekehrt. Wir finden niemanden, der in 4/5/6 die Stelle der Schulischen Heilpädagogin (entspricht in Deutschland Förderschullehrer) übernehmen will. Es werden auch Lehrer genommen, die keine Zusatzausbildung für Sonderpädagogik haben. Man braucht lediglich ein bisschen Berufserfahrung und sollte keine allzuschlechten Beurteilungen haben. Aber es wollen ja nicht alle in die Schweiz...

---

### **Beitrag von „sjahnlea“ vom 21. April 2011 15:42**

Ich habe nach drei Jahren Päd. Mitarbeiterin und diversen feuerwehrverträgen zum Februar eine feste Stelle angetreten. In Niedersachsen hat man nach dieser Zeit ein Anrecht auf eine Festanstellung!

---

## **Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 21. April 2011 17:04**

Zitat

*Original von Petroff*

Aber es wollen ja nicht alle in die Schweiz...

sorry für die off topic - frage: da ich ganz vielleicht bald in die schweiz gehen werde, würd ich gern wissen, wie so die lehrer-situation an der grundschule in der schweiz aussieht?  
gibt es freie stellen und v.a. nehmen die auch "ausländische" lehrer? welche fächer sind denn gesucht?

danke für ne antwort 

---

## **Beitrag von „Shadow“ vom 21. April 2011 18:56**

Ich kenne auch einige, die immer noch auf eine feste Stelle warten, trotz sehr guter Noten usw.  
Wenn man ortsgebunden ist, ist es nochmal schwieriger.

In manchen Regionen werden auch nur wenige Stellen ausgeschrieben.

Für Familienplanung ist das natürlich wirklich blöd, weil man ja auch nicht gerade jünger wird...

Aber die Hoffnung stirbt zuletzt! 

---

## **Beitrag von „Brotkopf“ vom 21. April 2011 20:25**

Hallo Sue, ich kann dich sehr sehr gut verstehen!

Ich habe auch über ein Jahr gewartet, trotz sehr guter Noten und Mangelfächern.

Ich wollte

- a) sofort eine Stelle
- b) eine feste Stelle
- c) nur an einer Grundschule und
- d) nicht umziehen

Naja und alles auf einmal ist momentan, grad in NRW und an der Grundschule so gut wie nicht möglich. Dennoch hatte ich riesen Glück und jetzt im April total unerwartet noch etwas Festes bekommen. Von daher, positiv denken und die Hoffnung nicht aufgeben!

---

### **Beitrag von „muffin2“ vom 21. April 2011 20:31**

Hello,

ich habe mittlerweile fast vier Jahre Vertretung hinter mir. In Hessen werden im Grundschulbereich nur offiziell Stellen nach Noten und Fächerkombi vergeben, in der Realität geht aber nichts über Beziehungen. Da ist dann auch die Note völlig egal. Habe inzwischen einfach zu viele merkwürdige Geschichten erlebt, als dass ich da noch an eine feste Stelle auf dem "normalen Weg" glaube.

Nun mache ich eine Weiterbildung für den Erwerb des Lehramts an Haupt- und Realschulen.

---

### **Beitrag von „neleabels“ vom 21. April 2011 20:37**

Grundschule = Arbeitslosigkeit.

Sollte man vor dem Studium in Betracht ziehen...

Nele

---

### **Beitrag von „Petroff“ vom 21. April 2011 21:45**

Gehört zwar nur so halb hierher, aber wer sich über die Schweiz informieren möchte, kann hier mal ein bisschen nachlesen.

<http://www.vsa.zh.ch/internet/bildu...hrermangel.html>

<http://www.vsa.zh.ch/internet/bildungsboerse.html>

<http://www.educajob.ch/dyn/9.asp>

<http://www.edk.ch/dyn/12933.php>

Viel Glück an alle Stellensucher!

---

### **Beitrag von „Valundriel“ vom 22. April 2011 00:59**

Ich musste nur von November bis Schuljahresende überbrücken, insgesamt drei Vertretungsverträge in dieser Zeit. Vor den Sommerferien drohte noch die Arbeitslosigkeit, in der ersten Ferienwoch konnte ich den Vertrag für die Festanstellung unterschreiben. Manchmal geht es schneller, als man denkt. Und es kommt oft unverhofft...

Gib nicht auf, du wirst schon eine Stelle bekommen!

---

### **Beitrag von „Anja82“ vom 22. April 2011 11:47**

Zitat

*Original von neleabels*

Grundschule = Arbeitslosigkeit.

Sollte man vor dem Studium in Betracht ziehen...

Nele

Das ist jawohl auch total verallgemeinert. In HH hat man immer gute Chancen und jetzt, wo viele Schulen Ganztagsschulen werden erst Recht.

LG Anja

---

### **Beitrag von „Shadow“ vom 22. April 2011 12:02**

Auch wenn man keine feste Stelle hat, heißt das ja nicht gleich, dass man arbeitslos wird. Klar ist es nervig, wenn man sich immer wieder "vorsorglich" arbeitslos melden muss, aber ich kenne bisher keinen, der nicht immer wieder eine Vertretungsstelle bekommen hätte.

---

### **Beitrag von „Thomas Al. S.“ vom 22. April 2011 15:24**

Ich würde mich über eine Vertretungsstelle riesig freuen...

Bis dahin gilt es:  
Bewerbungen schreiben bis zum Umfallen...

---

### **Beitrag von „Mamimama“ vom 23. April 2011 17:56**

Hallo,

ich habe seit Februar 2005 nur Vertretungsverträge und war 2X zwischendurch arbeitslos, was leider den Abstieg von BAT auf TV-L zur Folge hatte. Meine Familienplanung ist aber schon abgeschlossen. Ich habe festgestellt, dass Alles im Leben immer eine Gute Seite und eine Schlechte hat. Also versuche das Gute zu sehen. Du hast die Chance viele neue Erfahrungen zusammen und Kollegen bzw. Rituale kennenzulernen. Ich habe im Moment einen echten "Traumjob" im GU an einer Gesamtschule.

Wenn es mit der Familienplanung dringend ist, würde ich nicht auf eine feste Stelle warten. Na vielleicht klappt es ja zum Schuljahr 11/12.

Alles Gute

Mamimama

---

### **Beitrag von „Sue28“ vom 25. April 2011 19:11**

Danke für eure Antworten. Ich habe einfach ein wenig Rückmeldung gebraucht. Anscheinend bin ich nicht die Einzige, die Schwierigkeiten hat, eine feste Stelle zu bekommen, was mich etwas beruhigt hat (bitte nicht fasch verstehen-ich gönne es jedem).....also kann ich nur weiterhin mein Bestes versuchen!!!!!!

Euch auch viel Erfolg! Und ich melde mich sicher mal wieder, hoffentlich dann mit guten Nachrichten!!!!!!

Liebe Grüße

Sue

---

#### **Beitrag von „Sonnemonsterne“ vom 26. April 2011 15:34**

-

---

#### **Beitrag von „Sue28“ vom 2. Mai 2011 19:40**

hallo,

nun bin ich es nochmal.

Bin nun am Überlegen, ob ich meinen Radius weiter ausdehnen soll und mehrere Landkreise angeben soll , d.h. dann Fernbeziehung, aber dafür vielleicht ne feste Stelle. Wie flexibel seid ihr denn?????

Nachdem mein Freund meinte, ich solle so viele Orte wie möglich angeben und solle mal rational denken,...oh mann , habe das Gefühl es sind greade alle gegen mich!!!!

Sonnemonsterne: Habe dir eine Nachricht geschrieben!

Grüße Sue

---

#### **Beitrag von „Apfel2“ vom 3. Mai 2011 13:54**

### Zitat von Sue28

hallo,

nun bin ich es nochmal.

Bin nun am Überlegen, ob ich meinen Radius weiter ausdehnen soll und mehrere Landkreise angeben soll , d.h. dann Fernbeziehung, aber dafür vielleicht ne feste Stelle. Wie flexibel seid ihr denn?????

Nachdem mein Freund meinte, ich solle so viele Orte wie möglich angeben und solle mal rational denken,...oh man , habe das Gefühl es sind greade alle gegen mich!!!!

---

Wir haben für meine feste Stelle unsere gemeinsame Wohnung aufgegeben und führen nun eine Fernbeziehung über ca. 350 km.

Ehrlichgesagt kann ich nach mehrjähriger Vertretungstätigkeit und ohne Aussicht auf eine feste Stelle in der näheren Umgebung (und großer Unzufriedenheit mit dieser Situation!) auch nicht verstehen, wie man überhaupt noch überlegen kann, OB man den Radius erweitert (mal abgesehen von Kindern, pflegebedürftigen Angehörigen oder anderen Gründen, die einen zwingend fest an einen Ort binden).

Auch der Partner kann in den meisten Fällen irgendwann den Job wechseln, abgesehen davon, dass eine Entscheidung für eine Schule etwas weiter weg ja auch keine für den Rest des Lebens ist...

---

### **Beitrag von „Rena“ vom 3. Mai 2011 18:51**

Es gibt Landkreise, die sind so begehrt, da kommt man nur über Versetzung rein. Ich würde auf jeden Fall mehrere Landkreise angeben!

Für meine feste Stelle (gleich nach dem Ref) bin ich 180 km weit umgezogen, in eine Stadt, in der ich niemanden kannte (war aber Single zu der Zeit).

---

### **Beitrag von „sk-baby“ vom 5. Mai 2011 17:04**

Hallo,

ich warte auch auf eine Planstelle.

Hab eigentlich Grundschulpädagogik studiert, bin jetzt aber an einer IGS und möchte auch

gerne da bleiben, da es mir super gut gefällt. Mein chef meint, er versucht alles, mich behalten zu können, allerdings bin ich ziemlich unsicher, denn mein Vertretungsvertrag läuft bis zum 22.6., dann bin ich mal wieder arbeitslos.

Es ist wirklich traurig und unverschämt wie das alles so läuft.

Ich habe dann ein komplettes Schuljahr gearbeitet, was mir allerdings nicht angerechnet wird, weil es keine 12 Monate waren. Das geht nämlich erst ab einem Jahr. Blöd, dass das Schuljahr nun mal nicht über komplett 12 Monate geht. Das Jahr, das ich zwischem dem 1. Staatsexamen und Beginn des Referendariats gearbeitet habe, weil ich keinen Platz im Studienseminar bekommen habe, wird in keiner Weise berücksichtigt. Man wird tatsächlich ausgebeutet und als Junglehrer verheizt...

Dennoch ist es der schönste Beruf, den ich mir vorstellen kann und ich hoffe einfach weiterhin, dass es mit einer Planstelle zum nächsten Schuljahr klappt und ich dann auch in Richtung Familienplanung weiter denken kann. Allerdings habe ich mir überlegt, dass ich es nicht davon abhängig mache, denn dazu ist eine Familie zu wichtig!!!

An alle, die noch warten und hoffen liebe Grüße und einen schönen Donnerstag noch... denkt dran... die Hoffnung stirbt zuletzt!

---

### **Beitrag von „Knut“ vom 5. Mai 2011 19:41**

hoi leute,

ich möchte euch alle aber auch auf einiges hinweisen, da ihr immer alle meint, wow, in die schweiz gehen und gutes geld verdienen, super.

die realität sieht oft auch etwas anders aus, gerade und insbesondere, im mittlerweile äusserst rechtslastigen rueblikanton ( SVP ) aargau.ihr habt keine vorstellung über die politischen verflechtungen und die svp und schon vergleichbar der dt. npd.

ich lebe und arbeite seit 7 jahren in der schweiz, zuletzt nun im aargau und wurde eiskalt, wegen politischer querelen im und ums schulhaus u. a. abgesägt, wobei ich keinerlei politische gesinnung habe.

der wahre hintergrund ist einfach der, dass, wenn denn dann ein schweizer kollege bzw. -In zur verfügung ist, du eiskalt abserviert wirst, heisst inländervorrang und eben, selbst, wenn du einen unbefristeten vertrag hast, sind die schweizer äusserst einfallsreich, hemmungslos und eiskalt, dich, gerade einen deutschen oder österreicher voll abzuservieren, heisst, mobbing bis aufs unterste niveau, dich ins burn out treiben, als auch dass das zuständige department bks solcherlei gebaren der schulpflegen, als -gemeinde unter den teppich kehrt.schon bist du draussen, bekommst, wenn du pech hast noch nicht mal stütze und es wird dir gesagt, du

Könntest doch nach deutschland oder ... gehen.

das ist realität, liebe kollegen und kollegInnen.ihr reisst euch im vergleich zu vielen einheimischen lehrkräften ( alten, die eh nicht mehr recht wollen, als jungen, die in dir nur die konkurrenz sehen und dich mobben bis aufs blut ) den hintern auf und irgendwann kommt das grosse erwachen.

wenn, dann geht besser nach zürich, dort wird erstens besser bezahlt, die sind zivilisierter, weltoffener, auch das departement.trotzdem, mögen tun uns kollegen oft nicht, die deutschen, als auch man dies immer wieder zu spüren bekommt.

viel glück und erfolg

:X:

---

### **Beitrag von „cubanita1“ vom 7. Mai 2011 09:00**

#### Zitat von neleabels

Grundschule = Arbeitslosigkeit.

Sollte man vor dem Studium in Betracht ziehen...

Nele

---

Das gilt in Brandenburg überhaupt nicht, ...

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 7. Mai 2011 09:03**

#### Zitat von cubanita1

Das gilt in Brandenburg überhaupt nicht, ...

---

In Berlin ja auch nicht, da wird ja händeringend gesucht. Dort kann man eigentlich sofort anfangen. In Berlin ja sogar schon während des Studiums.

---

## **Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 9. Mai 2011 17:21**

von meiner mutter eine kollegin (an einer anderen schule) versucht seit 10 jahren, nach berlin zu kommen  
geht nix.

hmmmmmmmm was stimmt nun?

---

## **Beitrag von „Susannea“ vom 9. Mai 2011 22:32**

### Zitat von Zauberwürfel

von meiner mutter eine kollegin (an einer anderen schule) versucht seit 10 jahren,  
nach berlin zu kommen  
geht nix.

hmmmmmmmm was stimmt nun?

Sie ist schon verbeamtet, oder? Dann geht nichts, denn Berlin verbeamtet ja nicht mehr!  
Außerdem ist die Frage, welche Schulart usw.

---

## **Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 10. Mai 2011 06:26**

ja, davon gehe ich aus, dass sie verbeamtet ist  
dass berlin nicht mehr verbeamtet, wusste ich nicht...  
aber dann erklärt sich das natürlich

---

## **Beitrag von „Momo74“ vom 10. Mai 2011 13:54**

In dem Fall will sie verständlicherweise wahrscheinlich nicht, oder? Gehen würde das doch bestimmt, wenn sie unbedingt da leben und arbeiten will. Nur eben nicht als Beamte, sondern

als Neueingestellte.

---

### **Beitrag von „Albatros“ vom 10. Mai 2011 14:14**

#### Zitat von Momo74

In dem Fall will sie verständlicherweise wahrscheinlich nicht, oder? Gehen würde das doch bestimmt, wenn sie unbedingt da leben und arbeiten will. Nur eben nicht als Beamterin, sondern als Neueingestellte.

Wer in einem anderen Bundesland verbeamtet ist und in Berlin für eine Stelle ausgewählt wird, wechselt als Beamter nach Berlin. Voraussetzung ist eine Freigabeerklärung des 'alten' Bundeslandes. Quelle: <http://www.berlin.de/sen/bildung/le.../einstellungen/>

Gruß  
Albatros

---

### **Beitrag von „agentsteed“ vom 10. Mai 2011 14:56**

...so war es zum 01.02. 2011 jedenfalls bei mir. Eingetragen in der zentralen Nachsteuerung, dann kam eine Einladung zum Bewerbergespräch, ich wurde ausgewählt (als Beamter in RLP) und nun bin ich seitdem in Berlin. Aktuell sucht Berlin Lehrer, die Chancen stehen somit gut, egal, ob Angestellter oder Beamter...

---

### **Beitrag von „Momo74“ vom 10. Mai 2011 16:27**

#### Zitat von Sue28

hallo,  
nun bin ich es nochmal.

Bin nun am Überlegen, ob ich meinen Radius weiter ausdehnen soll und mehrere Landkreise angeben soll , d.h. dann Fernbeziehung, aber dafür vielleicht ne feste Stelle. Wie flexibel seid ihr denn?????

Nachdem mein Freund meinte, ich solle so viele Orte wie möglich angeben und solle mal rational denken,...oh man , habe das Gefühl es sind greade alle gegen mich!!!!

---

Ich habe es (in deinem Alter vielleicht sogar?) so gemacht. Mein Freund und ich lebten dann fünf Jahre in einer Fernbeziehung, haben dann geheiratet und ich habe mich in ein anderes Bundesland versetzen lassen, heute leben wir zusammen und haben ein Kind.

Dadurch wurde ich früh verbeamtet, hatte früh ein sehr sicheres und gutes Einkommen, aber: ich war in einer anderen Stadt, in der ich niemanden kannte und mir mühsam ein soziales Umfeld aufbauen musste, nicht nur weit weg von meinem Partner, sondern auch von Freunden und Familie. Ich weiß nicht, was wirklich "besser" ist, man kann vielleicht nicht immer alles haben.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 10. Mai 2011 20:42**

#### Zitat von Albatros

Wer in einem anderen Bundesland verbeamtet ist und in Berlin für eine Stelle ausgewählt wird, wechselt als Beamter nach Berlin. Voraussetzung ist eine Freigabeerklärung des 'alten' Bundeslandes. Quelle:  
<http://www.berlin.de/sen/bildung/le.../einstellungen/>

Gruß  
Albatros

---

Das ist der Punkt, wenn Berlin sie auswählt und das alte Bundesland sie wegläßt (gibts glaube ich nicht viele, die das tun, wenn kein Tauschpartner kommt), dann geht das.

---

### **Beitrag von „Albatros“ vom 10. Mai 2011 22:59**

#### Zitat von Susannea

Das ist der Punkt, wenn Berlin sie auswählt und das alte Bundesland sie wegläßt (gibt's glaube ich nicht viele, die das tun, wenn kein Tauschpartner kommt), dann geht das.

Mag sein, dass es nicht viele sind, ich weiß nur, dass HH auch Freigaben erteilt, wenn noch nicht klar ist, ob Tauschpartner kommen (Erfahrungen im Kollegium).

Gruß

Albatros

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 10. Mai 2011 23:01**

#### Zitat von Albatros

Mag sein, dass es nicht viele sind, ich weiß nur, dass HH auch Freigaben erteilt, wenn noch nicht klar ist, ob Tauschpartner kommen (Erfahrungen im Kollegium).

Gruß

Albatros

Naja, aber du musst ja auch erstmal noch genommen werden 😊

---

### **Beitrag von „Albatros“ vom 10. Mai 2011 23:10**

#### Zitat von Susannea

Naja, aber du musst ja auch erstmal noch genommen werden 😊

Klar, da hast Du recht. Da hilft es natürlich, wenn man Fächer hat, die zur Zeit eher gesucht sind. Meine zB wären nicht schlecht 😕

---

### **Beitrag von „agentsteed“ vom 11. Mai 2011 05:40**

### Zitat von Albatros

Klar, da hast Du recht. Da hilft es natürlich, wenn man Fächer hat, die zur Zeit eher gesucht sind. Meine zB wären nicht schlecht 😕

### Zitat von Susannea

Das ist der Punkt, wenn Berlin sie auswählt und das alte Bundesland sie wegläßt (gibt's glaube ich nicht viele, die das tun, wenn kein Tauschpartner kommt), dann geht das.

---

Eine Freigabe kann nur zweimal abgelehnt werden, beim dritten Antrag wird sie erteilt. Die Schule ujd das Land hat doch auch nichts davon, wenn sie Mitarbeiter "zwingt", zu bleiben...

---

### **Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 11. Mai 2011 09:42**

#### Zitat von agentsteed

Eine Freigabe kann nur zweimal abgelehnt werden, beim dritten Antrag wird sie erteilt. Die Schule ujd das Land hat doch auch nichts davon, wenn sie Mitarbeiter "zwingt", zu bleiben...

hmm, also ich weiß nicht woher diese info stammt.  
in nrw gilt das definitiv nicht. in nrw braucht es nach dem 5ten antrag keine freigabe der schule mehr (also 5 ganze jahre) und dann heißt das noch lange nicht, dass du auch versetzt wirst.  
wenn es keine "neue" stelle für dich gibt dann ist halt pech.. ich habe noch nirgends verbindlich gelesen, dass du nach 3 anträgen wegkommst.  
selbst wenn du einen bundenlandwechsel planst.. da gilt die regel, dass nicht mehr als 2x eine freigabe abgelehnt werden soll, ABER wenn es keine stelle gibt dann wartest du halt weiter.. trotz freigabe...

meiner kollegin ist das nämlich auch passiert... dieses jahr.. sie hatte eine freigabe der SL zum 01.08.2011, aber leider fand man keine andere stelle für sie.. also.. bleibt sie...  
eine freigabe ist der 1. schritt, aber nicht die garantie auf versetzung.

Ig coco

---

## **Beitrag von „agentsteed“ vom 11. Mai 2011 14:38**

### Zitat von coco77

hmm, also ich weiß nicht woher diese info stammt.

in nrw gilt das definitiv nicht. in nrw braucht es nach dem 5ten antrag keine freigabe der schule mehr (also 5 ganze jahre) und dann heißt das noch lange nicht, dass du auch versetzt wirst.

wenn es keine "neue" stelle für dich gibt dann ist halt pech.. ich habe noch nirgends verbindlich gelesen, dass du nach 3 anträgen wegkommst.

selbst wenn du einen bundenlandwechsel planst.. da gilt die regel, dass nicht mehr als 2x eine freigabe abgelehnt werden soll, ABER wenn es keine stelle gibt dann wartest du halt weiter.. trotz freigabe...

meiner kollegin ist das nämlich auch passiert... dieses jahr.. sie hatte eine freigabe der SL zum 01.08.2011, aber leider fand man keine andere stelle für sie.. also.. bleibt sie... eine freigabe ist der 1. schritt, aber nicht die garantie auf versetzung.

Ig coco

Ich sprach nicht von einer Versetzung, sondern von der Erteilung einer Freigabe, um sich an einem offiziellen Bewerberverfahren zu beteiligen. Man darf sich dann bewerben, kommt keine Stelle dabei rum, verfällt die Freigabe, man bleibt, wo man ist und kann zum nächsten Einstellungstermin des bevorzugten Bundeslandes eine neue Freigabe beantragen.